



**Mein verehrter Dr. Vater
PROF. DR. FERDINAND ULRICH
ist nun im Ewigen Licht**

Ich bin ihm dankbar für seine
geistvoll-geistliche Begleitung im

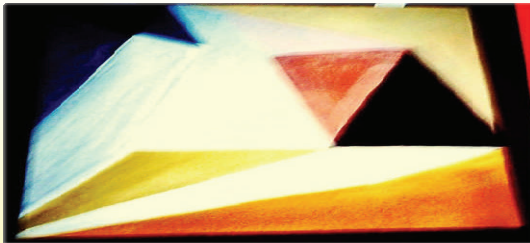
**DENKEN und ERKENNEN
SEHEN und SCHAUEN
URTEILEN und HANDELN**



„Das Heil erscheint mitten in der zerbrochenen Geschichte.
Die Liebe erscheint mitten in der Schuld. ...ECCE HOMO...
Die letzte Antwort auf alles bleibt in dieser Weltzeit immer
das liebend aufgebrochene, verblutende Herz.
Dass es nicht in blosser Vergeblichkeit ins Nichts zerrinnt,
das zeigt uns Ostern“

Ist es aber in Wahrheit so, dass die Vernunft aus der Licht-Nacht der Krisis des Seins lebt, ist die Verendlichungs-bewegung nichts anderes als die Auslegung dieser Krisis als konkretes Thema menschlichen Daseins, und dies wiederum der Wurzelgrund menschlicher Selbstverwirklichung, dann muss sich die menschliche Vernunft aus ihrer Selbigeit mit dem Sein selbst als Licht-Nacht offenbaren. In ihr selbst muss sich in einem ausgezeichneten Sinne das SEIN für das NICHTS , das LICHT für die NACHT verwenden.

NACHT
quo est
omnia facere



LICHT
quod est
omnia fieri

Die Vernunft käme also aus ihrer LICHT-NACHT nicht in den Vollzug , wenn sie das einfache und vollständige Seinslicht unmittelbar in der Idealität in sich aufnähme. Der seinsvernehmende Intellekt fängt also in der Dimension der Sinnlichkeit an... Weil aber die Licht-Nacht des Intellekts zur Entscheidung kommt in der Dimension der positiven sinnlichen Realität, so heisst dieses , Im-Lichte-aktuieren' nichts anderes als das Durchleuchten des sinnlich Gegebenen vom Ursprung her...die sinnliche Realität ins Vernehmen des Geistes zu bringen. *Ferdinand ULRICH : HOMO ABYSSUS, s. 414*